

Danksagung

Angesichts der vorliegenden Arbeit bin ich vielen KollegInnen, Forschungsinstitutionen und Freunden zu Dank verpflichtet. An erster Stelle möchte ich mich bei meinen BetreuerInnen für Ihre wertvollen Ratschläge, anregenden Diskussionen und produktive Kritik bedanken: Hubertus Büschel (Groningen) und Teresa Pinheiro (Chemnitz) haben mir stets bei Fragen zur Seite gestanden und mich in jeglicher Hinsicht bei der Erarbeitung der Dissertation unterstützt. Die Zeit am *International Graduate Centre of the Study of Culture* (GCSC) an der Justus-Liebig-Universität in Gießen (2010–2015) und die dortigen Kolloquiumsdiskussionen haben sich ebenso positiv auf die Arbeit ausgewirkt. Zudem bin ich den KollegInnen der Konstanzer Medienwissenschaft, Beate Ochsner und Markus Spöhrer, für den Austausch dankbar. Dies gilt ebenso für Ulrike Bergermann (Braunschweig), die die Dissertation in die Reihe „Post_koloniale Medienwissenschaft“ aufgenommen hat und wichtige Hinweise bei der Endredaktion des Manuskripts gab.

Darüber hinaus möchte ich den KollegInnen aus Brasilien, England, Frankreich und Portugal danken, mit denen ich im Verlauf der Dissertationsphase vielfach in Kontakt war und von denen ich in gemeinsamen Diskussionen auf Konferenzen wichtige Hinweise bezüglich meiner Forschung erhalten habe: Diana Andringa (Lisboa), Maria-Benedita Basto (Paris), Vavy Borges (São Paulo), José Luís Cabaço (Maputo), Mustafah Dhada (Bakersfield), Teresa Castro (Paris), Guido Convents, Paulo Cunha (Coimbra), Ute Fendler (Bayreuth), Ros Gray (London), Christoph Kalter (Berlin), Catarina Laranjeiro (Coimbra), Nataniel Ngomane (Maputo), Carolin Overhoff Ferreira (São Paulo), Dalila Cabrita Mateus, Maria do Carmo Piçarra (Lisboa), Irene Pimentel (Lisboa), Manuela Ribeiro Sanches (Lisboa), Raquel Schefer (Paris), Catarina Simão (Lisboa) und viele weitere.

Dankend möchte ich ebenso die Unterstützung von Aleida Assmann (Konstanz), Birgit Schwellung und damit der Max-Planck-Forschungsgruppe »Geschichte und Gedächtnis« an der Universität Konstanz erwähnen, die dieser Arbeit mit einer Anschubfinanzierung einen optimalen Start verschaffte. Die Finanzierung der Forschungsaufenthalte in Portugal und Mosambik wurde durch ein Promotionssti-

pendium der Gerda-Henkel-Stiftung abgesichert. Auch für diese Unterstützung, die außerdem einen Druckkostenzuschuss umfasste, möchte ich mich herzlich bedanken.

Mein Dank gilt den FilmemacherInnen in Mosambik und Portugal, die mich stets herzlich empfangen und viel Geduld beim Beantworten meiner Fragen zu ihren Filmen zeigten. Diese Gespräche haben mir ein besseres Verständnis der jeweiligen Produktionen und der Entstehungskontexte ermöglicht. Dank geht auch an Pedro Pimenta (Johannesburg), damaliger Direktor des Dokumentarfilmfestivals Dockanema, den ich 2011 in Maputo sowie Berlin getroffen habe und der mein Forschungsvorhaben unterstützt hat. Außerdem möchte ich den MitarbeiterInnen der Portugiesischen Kinemathek in Lissabon, des nationalen Filmarchivs ANIM in Portugal sowie dem Direktor des Filmarchivs des Nationalen Filminstituts INAC in Maputo, Djalma Lourenço, sowie bei dessen MitarbeiterInnen, vor Allem Cristalino Castigo, aussprechen. Sie alle haben mich bei Recherchen und Filmsichtungen tatkräftig unterstützt und damit zum Gelingen der Arbeit beigetragen.

Schließlich bedanke ich mich bei meiner Familie, die während dieser Jahre stets Verständnis für intensivere Arbeitsphasen hatte, mir Inspiration gab und mich auch in schwierigeren Momenten in jeglicher Hinsicht unterstützt hat. Filipa, Eduardo e Manuel: Obrigado! Dank gilt ebenso meinen Eltern und meinen Schwiegereltern in Lissabon, die bei Konferenz- sowie Forschungsreisen oft die Kinderbetreuung übernahmen und auch weitere Literatur und Filme in Portugal besorgten.

Medienwissenschaft



Susan Leigh Star

Grenzobjekte und Medienforschung

(hg. von Sebastian Gießmann und Nadine Taha)

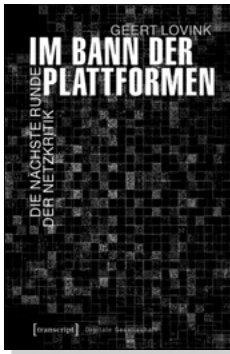
2017, 536 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-3126-5

E-Book kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-3126-9

EPUB: ISBN 978-3-7328-3126-5



Geert Lovink

Im Bann der Plattformen

Die nächste Runde der Netzkritik

(übersetzt aus dem Englischen von Andreas Kallfelz)

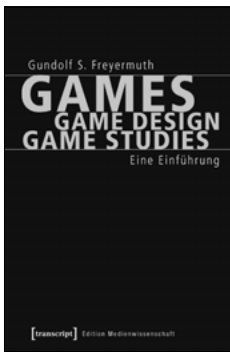
2017, 268 S., kart.

24,99 € (DE), 978-3-8376-3368-9

E-Book

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3368-3

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3368-9



Gundolf S. Freyermuth

Games | Game Design | Game Studies

Eine Einführung

2015, 280 S., kart.

17,99 € (DE), 978-3-8376-2982-8

E-Book: 15,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-2982-2

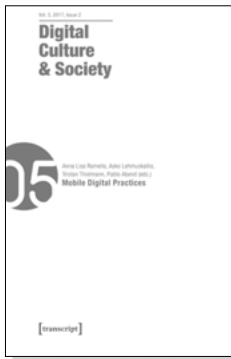
**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Medienwissenschaft



Ricarda Drüeke, Elisabeth Klaus,
Martina Thiele, Julia Elena Goldmann (Hg.)
**Kommunikationswissenschaftliche
Gender Studies**
Zur Aktualität kritischer Gesellschaftsanalyse

April 2018, 308 S., kart.
29,99 € (DE), 978-3-8376-3837-0
E-Book: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3837-4



Ramón Reichert, Annika Richterich,
Pablo Abend, Mathias Fuchs, Karin Wenz (eds.)
Digital Culture & Society (DCS)
Vol. 3, Issue 2/2017 – Mobile Digital Practices

January 2018, 272 p., pb.
29,99 € (DE), 978-3-8376-3821-9
E-Book: 29,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3821-3



Gesellschaft für Medienwissenschaft (Hg.)
Zeitschrift für Medienwissenschaft 17
Jg. 9, Heft 2/2017: Psychische Apparate

2017, 216 S., kart., zahlr. z.T. farb. Abb.
24,99 € (DE), 978-3-8376-4083-0
E-Book kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-4083-4
EPUB: ISBN 978-3-7328-4083-0

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**